Berufsbildende Schulen Cuxhaven

Presseartikel
Quelle: Cuxhavener Nachrichten, 26.11.2010

Die am Projekt Beteiligten freuen sich über den positiven Förderbescheid vom Bundesinstitut für Berufsbildung: von links: Dipl.-Ing. Henning Weitze (Bildungsforum Nord, Husum) Oberstudiendirektor Dr. Ulrich Getsch (Berufsbildende Schulen Cuxhaven, Dipl.-Ing. Klaus Holm (Projekt Management Consulting, Husum), Dipl.-Pädagoge Sven Schulte, Prof. Georg Spöttl (ITB Uni Bremen) und Dipl.-Ing. Torsten Grantz. Foto: Offshore Kompetenzzentrum

500 000 Euro für Offshore-Kompetenz

BBS Cuxhaven treiben ehrgeiziges Projekt voran

CUXHAVEN. Welche zusätzlichen Qualifikationen braucht beispielsweise ein Anlagentechniker oder Mechatroniker, wenn er künftig auf See Windenergieanlagen aufbauen oder warten soll. Müssen dafür eventuell neue Berufsbilder entwickelt werden und welche Qualifikationen sind unabdingbar?

Mit diesen Fragen werden sich die BBS Cuxhaven und das Institut Technik und Bildung der Uni Bremen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern in den kommenden drei Jahren intensiv beschäftigen. 500 000 Euro Fördermittel hat das Bundesinstitut für Berufsbildung im Rahmen des Förderprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung" für dieses Projekt bewilligt. Darüber informierte Dr. Ulrich Getsch, Schulleiter an den BBS Cuxhaven gestern. Dr. Getsch hatte die Idee und stellte auch den Antrag für das Projekt. Als Partner beteiligen sich die Firmen CSC, Ambau, Strabag, die Reedereien Wulf und AG Ems, Vattenfall, Nordex, Repower und SSC-Montage Service Wildeshausen.

Ziel ist es, die Prozesskette für die Erstellung von Windparks auf See unter dem Aspekt der Qualifikation und der Logistik-Wertschöpfung weiter zu optimieren. Erste Erkenntnisse sind bereits in die Meisterausbildung eingeflossen, so Dr. Getsch. (tas)